Kulturgewächshaus Birkenried

Ursprung von Birkenried
1928

Es war einmal ein Acker zwischen Günzburg und Gundelfingen

Kulturgewächshaus Birkenried

Ursprung von Birkenried
1928

ner ihr Gemüse feilboten. In Gundelfingen fragte ich einen Schutz-
mann, ob es hier einen Immobilienhändler gebe, was er verneinte.
So fuhr ich die lange Straße nach Günzburg und fand in der Wirt-
schaft "Zur Stadt Lindau" in der Bahnhofstraße ein Immobilien-
büro. Der Wirt konnte mir aber kein geeignetes Objekt anbieten,
das mich angesprochen hätte. Ein paar Bauern hatten sich das Ge-
spräch mit angehört und so kam einer zu mir und bot mit einen
Acker an der Straße nach Gundelfingen an. Wir fuhren dann mit dem
Rad an den Acker, der schön gelegen und 4-5 Tagw. groß war. Er
meinte, ich könnte mir dann etliche Tagw. abmessen lassen, das
Tagwerk zu 600 Mark. Wir wurden handelseinig.

Aus dem Tagebuch von Bruno Eber sen.
Gest. 1989

Kulturgewächshaus Birkenried

Ursprung von Birkenried
Die erste Hütte ca. 1930

Kulturgewächshaus Birkenried

Ursprung von Birkenried
Das Familienhaus

Kulturgewächshaus Birkenried

Ursprung von Birkenried
Mitte 30er Jahre

Kulturgewächshaus Birkenried

Ursprung von Birkenried
Das erste Marktauto

Kulturgewächshaus Birkenried

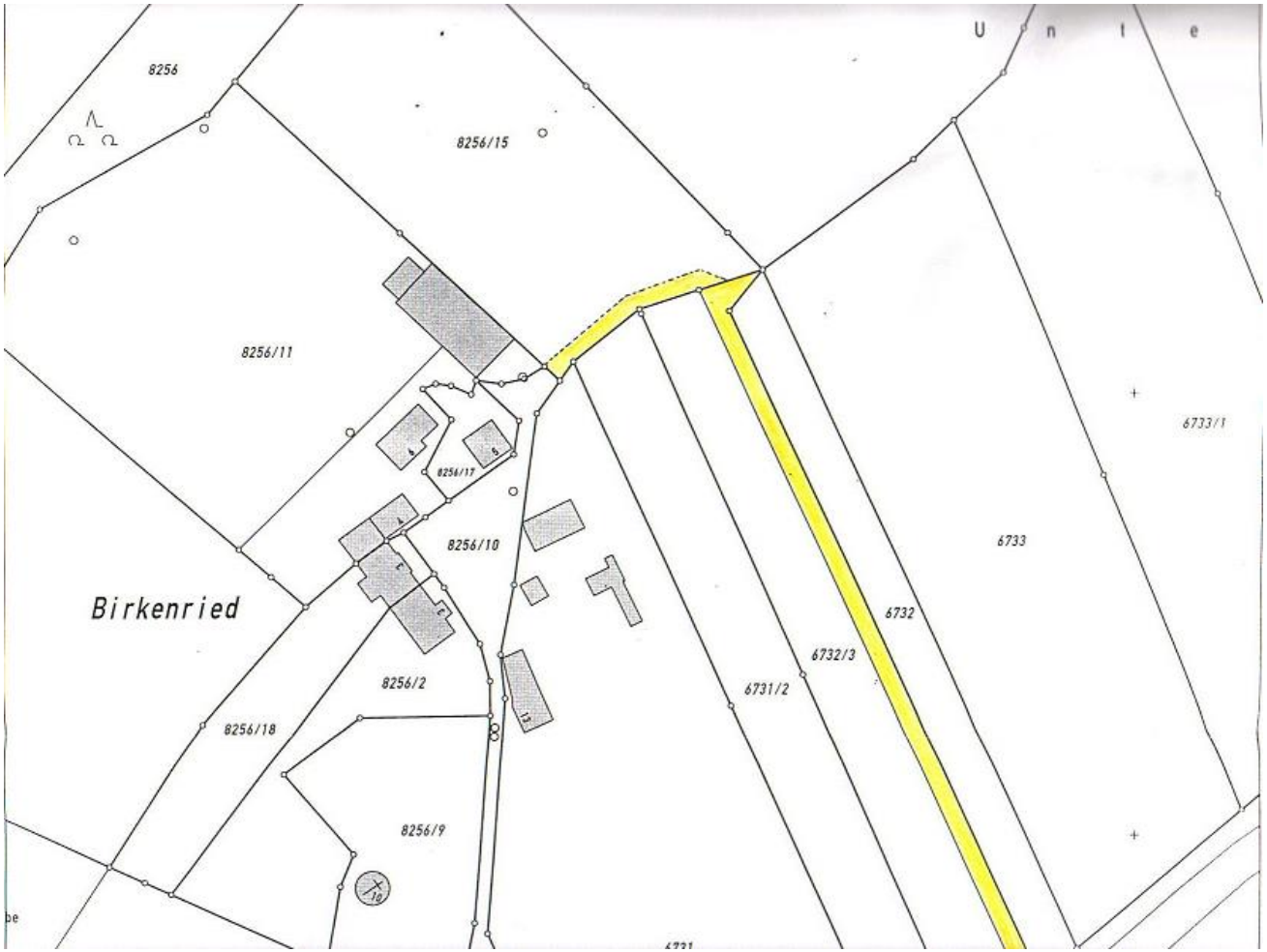
Ursprung von Birkenried
Ende 40er

Kulturgewächshaus Birkenried

Ursprung von Birkenried
ca. 1960

Kulturgewächshaus Birkenried

1980 Kauf des Geländes



1980 Kauf des heutigen Bereichs „Kulturgewächshaus“ von meinem Bruder Norbert

Kulturgewächshaus Birkenried

Ab 1992 intensive Umbauarbeiten Auf dem Areal von Bernhard Eber

Rohbau 1945 (?)

Zustand ca. 1990

Entkernung sowie Sanierung der Balkendecke

Umbau und Renovierung des Wohnhauses 1992

Brand
11.März 1994

Kulturgewächshaus Birkenried

Umbau Halle 1993 und 2003

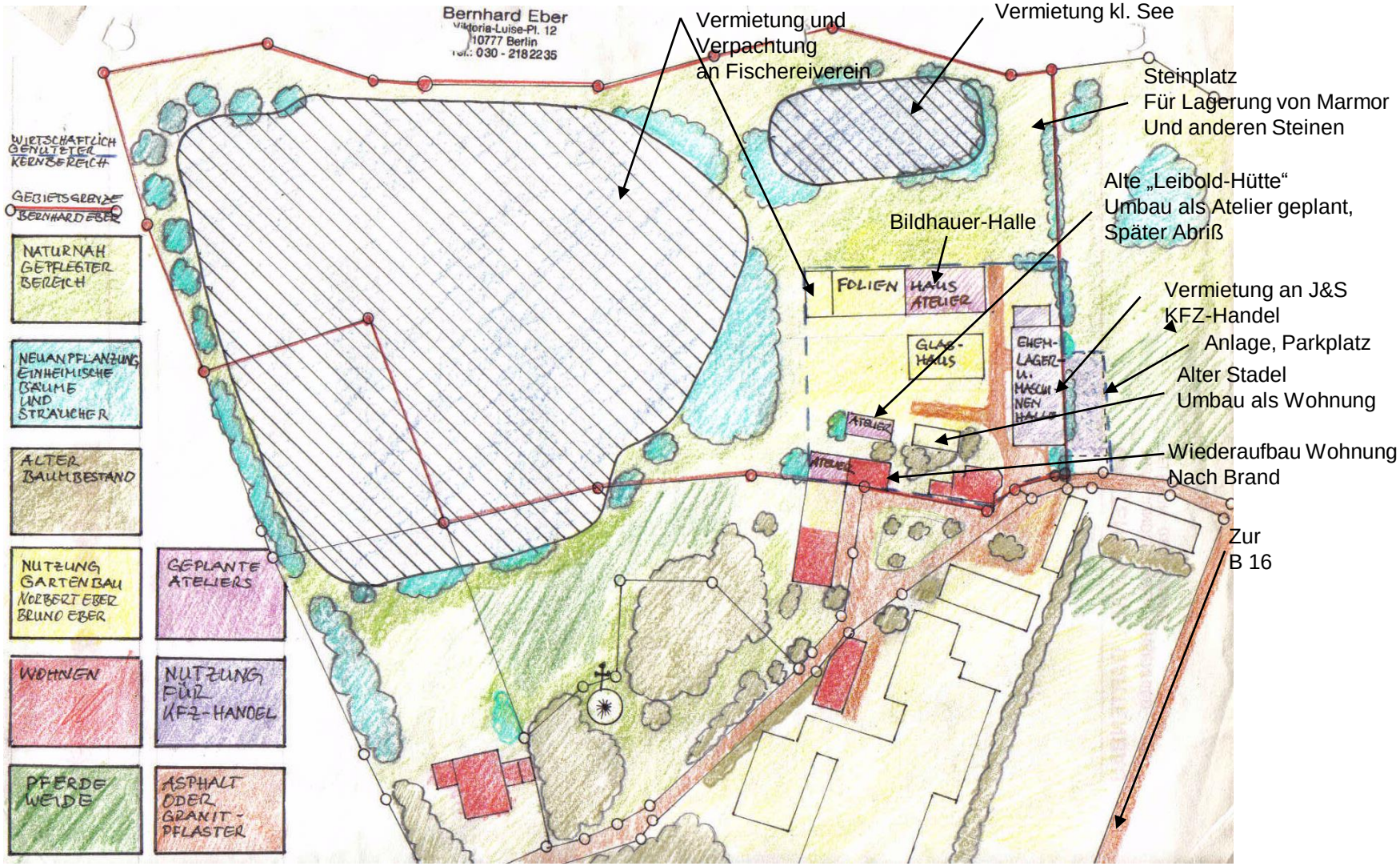
Umbau der ehemaligen Maschinen- und Lagerhalle ab 1992

Fertigstellung 1993, Vermietung

Umbau zur Galerie 2003

Kulturgewächshaus Birkenried

Planungsstand 1994



Kulturgewächshaus Birkenried

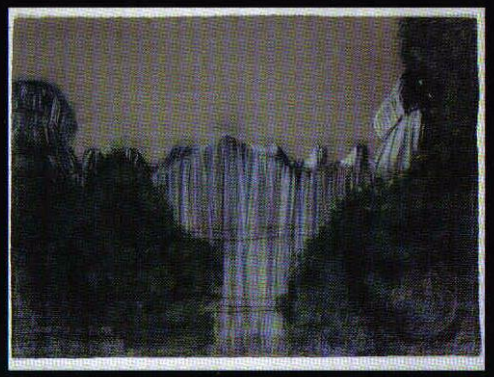
Neubau des Wohnhauses 1995/96

Kulturgewächshaus Birkenried

Künstlerische Entwicklung
Ausstellungen 1984 bis 1999

Mehrere Reisen durch Brasilien inspirierten Bernhard Eber zu heiteren und ernsten Bildern des brasilianischen Lebens. »Die Farbigkeit ist sparsam gesetzt, Ebers Handschrift verteilt Form und Farbe höchst effektiv. Viele Linien darf das Auge des Betrachters selbst vervollständigen, was auch die eigentliche Qualität der Impression begründet«, schreibt Gisela Sonnenberg 1991 dazu im Berliner Magazin ZITTY.

Das Berliner Leben mit seinen vielfältigen Ausdrucksweisen in Kunst, Kultur und der spontanen kreativen Szene bildet ebenfalls ein fruchtbares Umfeld für den Wahlberliner, wie die Zeichnungen über die Reichstagsverhüllung durch Christo und Jeanne-Claude zeigen.

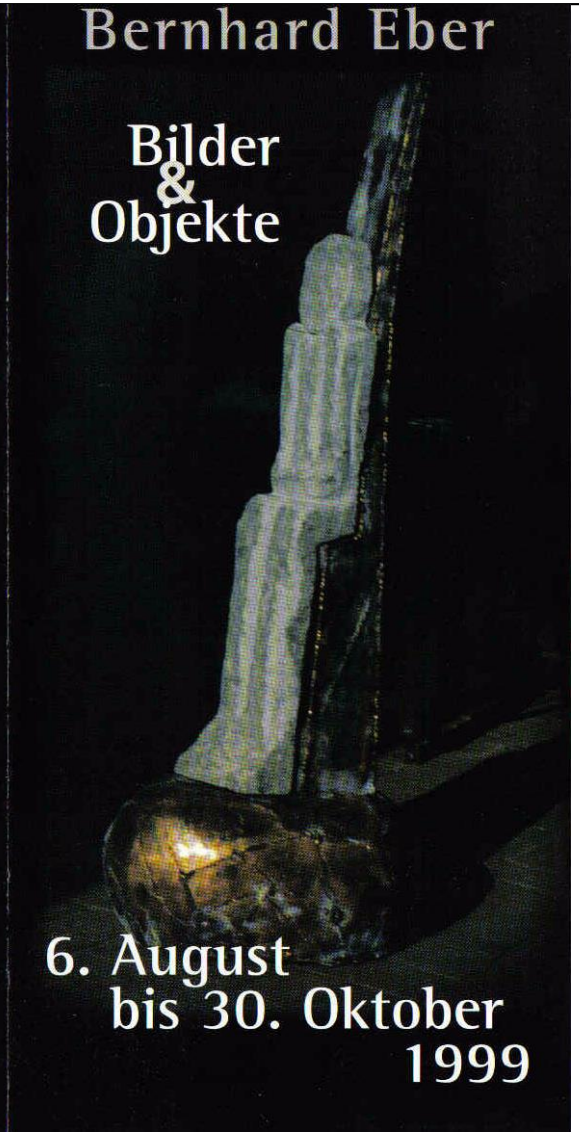


Ausstellungen

1984
Werkstattausstellung • Berlin
1986
Werkstattausstellung • Berlin
1988
Galerie Kunststück • Berlin
1989
Galerie Meyer & Coy • Berlin
Besenwirtschaft • Berlin
1990
Parlamentarische Gesellschaft • Bonn
1991
Galerie Papyri • Berlin
Kleine Galerie • Schneverdingen
Ottilienhof • Heidenheim
1992
Atelierausstellung • Berlin
1993
Galerie Wein & Kunstgenuß • Berlin
Hotel Kempinski • Berlin
Kulturforum • St. Matthäus Berlin
1994
Hotel Kempinski • Berlin
Romantik Galerie • Oberkirch
Walkmühle • Gundelfingen/Donau
1995
Romantik Galerie • Oberkirch
GEDA • Bruchsal
1997
Kulturforum • St. Matthäus Berlin
1998
Weekend Gallery • Berlin
Industriebank • Berlin
Festival-Center, ESTREL HOTEL • Berlin
1999
Atrium, ESTREL HOTEL • Berlin
Retrospektive, Kulturgewächshaus • Birkenried
In Vorbereitung:
Skulpturenpark der Universitätsklinik • Heidelberg

Ausstellungsbeteiligungen

1989 Kunstmeile Kurfürstendamm • Berlin
1992 Galerie Tafelski • Berlin
1993 Galerie Tafelski • Berlin
1994 Galerie Tafelski • Berlin
1995 OFF ART • Günzburg
Galerie Tafelski • Berlin
Galerie Schloß Mochental • Ehingen/Donau

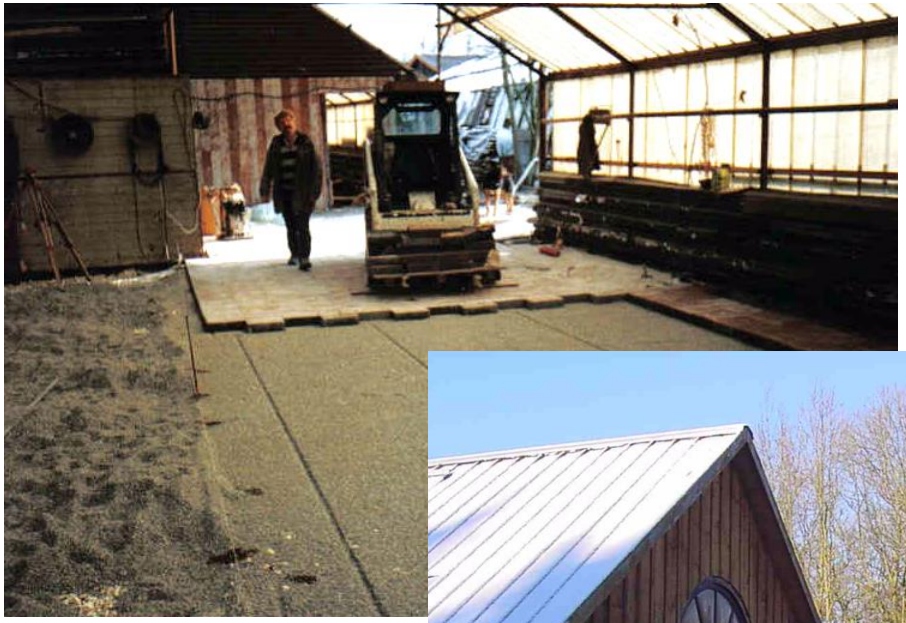


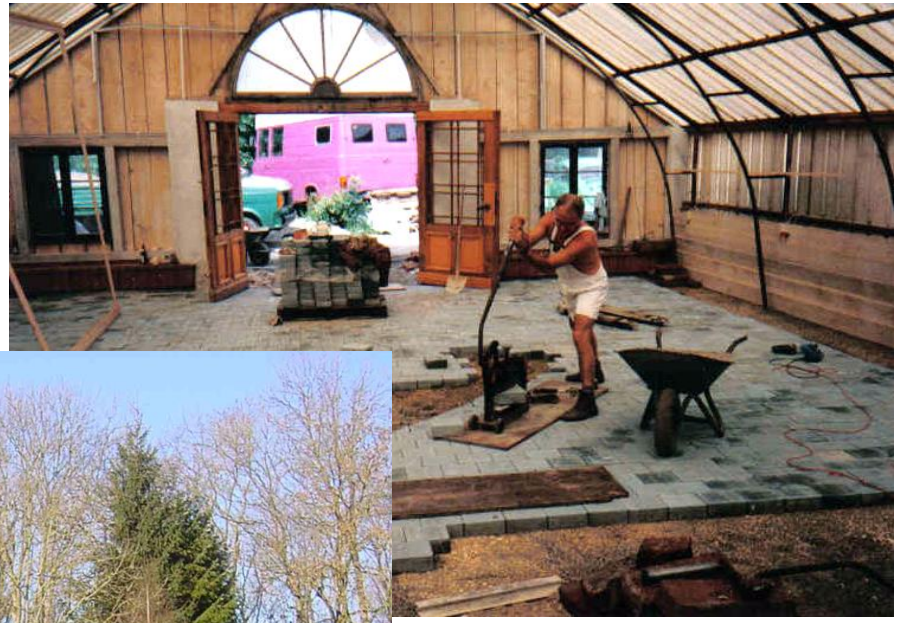
Kulturgewächshaus Birkenried

Umbau des Gewächshauses 1994
geplant als Bildhauerhalle

Kulturgewächshaus Birkenried

Umbau des Gewächshauses 1994
Gedacht als Bildhauerhalle



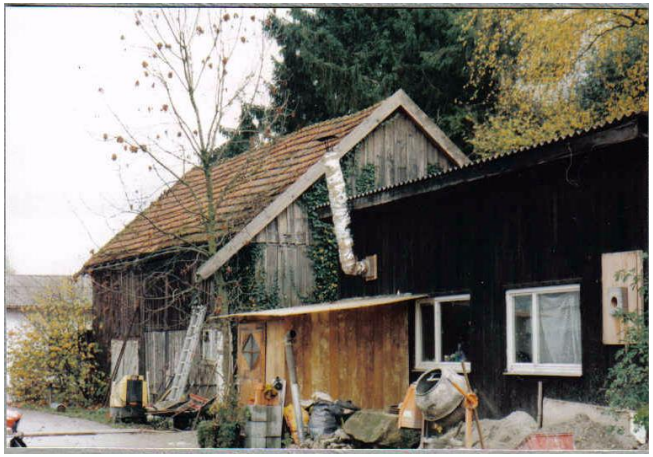


Kulturgewächshaus Birkenried

Einweihung mit einer Großen Party 1996 „Birkenried-Festival“

Kulturgewächshaus Birkenried

Umbau alter Stadel
1998/99



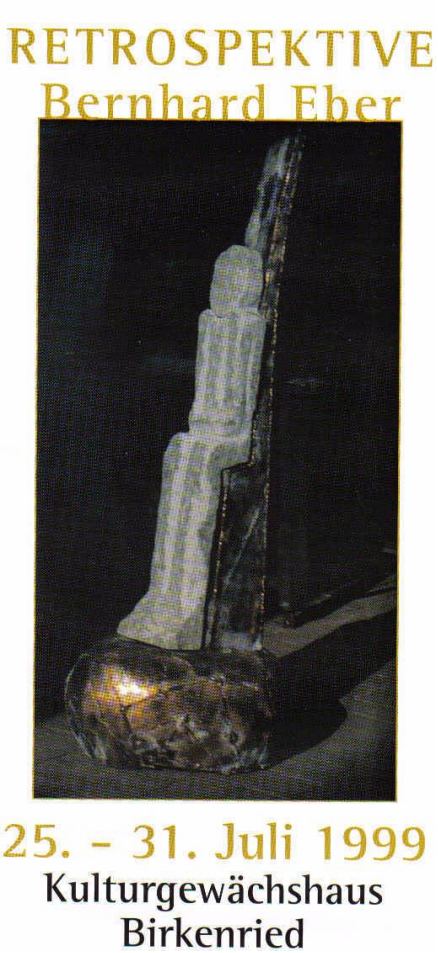
Umbau
ursprünglich
als Wohnhaus
geplant

Nutzung
ab 1999 als
Galerie

Kulturgewächshaus Birkenried

Galerie Lärchenhaus

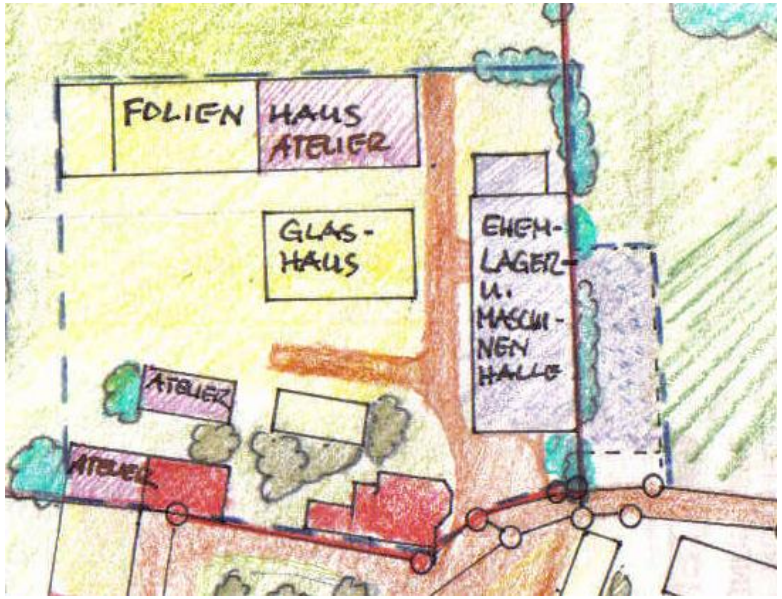
Mit der Retrospektive,
einer Ausstellung
mit rund 150 Bildern,
Plastiken und Objekten
wird auch der Gedanke
geboren, hier dauerhaft
Ausstellungen zu zeigen
Und Veranstaltungen
durchzuführen.



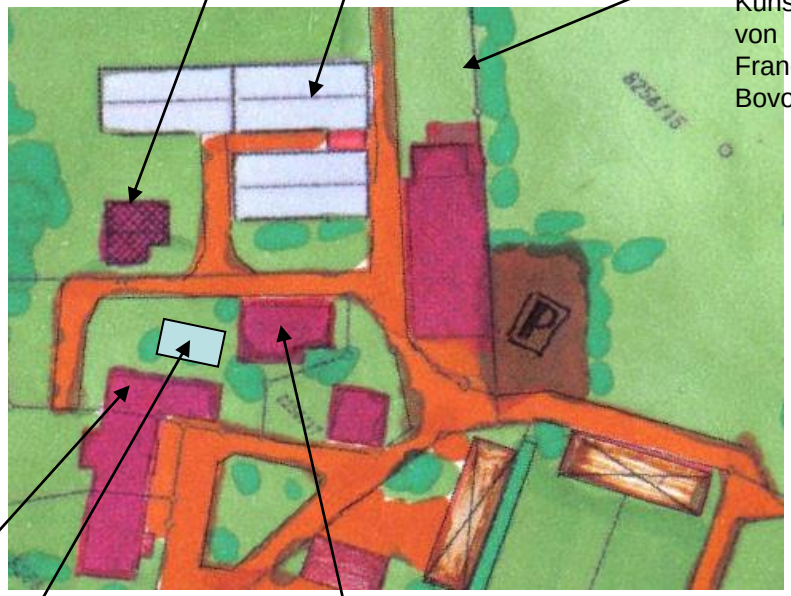
Kulturgewächshaus Birkenried

Änderung der Gesamtplanung 2000
Beginn der eigentlichen Ära
„Kulturgewächshaus Birkenried“

1994



2000



Neubau Wohnhaus für Norbert

Kulturgewächshaus

Anlage der lebenden Kunstwerke von Francesco Bovolo

Erste Maßnahmen Umbau Stadeleck zur Galerie

Abriß
Ehem. „Leibold-Hütte“ ursprünglich als Atelier geplant
Bau einer Terasse auf dieser Fläche

Umwidmung Wohnung Zur Galerie

Kulturgewächshaus Birkenried

Bautätigkeit 2000/2001

Weitere Schritte:
Abriß der „Leibold-Hütte“,
die zuerst als Atelier geplant war

Kulturgewächshaus Birkenried

Bautätigkeit 2000/2001

Nach Abriß:
Bau des neuen Wohnhauses
für meinen Bruder Norbert,
der das Gelände ursprnglich
Geerbt hat.
Auch er sollte eine würdige
Wohnung haben.

Kulturgewächshaus Birkenried

Bautätigkeit 2000/2001

Mit der Fertigstellung des Wohnhauses für Norbert sind die grundlegenden Strukturen für das „Kulturgewächshaus“ vorhanden.

Kulturgewächshaus Birkenried

Das Areal 2002

Kulturgewächshaus Birkenried

Binnenverhältnis
Verein / Bernhard Eber

Unter dem Überbegriff „Kulturgewächshaus Birkenried“ sind alle kulturellen Aktivitäten in Birkenried vereint.

- Galerie „Little Zim“, Mieter und Betreiber Franz Ludwig Keck
- Skulpturenpark, Bernhard Eber und Franz Ludwig Keck
- Galerie „Lärchenhaus“, Bernhard Eber
- Galerie „Stadeleck“, Bernhard Eber
- Konzerte und Workshops, veranstaltet durch den Verein ***Freunde und Förderer Kulturgewächshaus Birkenried e.V.***
- Weihnachtsmarkt, veranstaltet durch den Verein

Der Verein mietet das eigentliche Kulturgewächshaus sowie die periphären Anlagen, wie Toiletten und Parkplätze etc. für seine Veranstaltungen und kulturellen Projekte.

- Die technische Einrichtung sowie das Mobiliar werden durch den Vermieter, Bernhard Eber, gestellt.
- Die notwendige Pflege und Instandsetzung trägt der Verein.

Kulturgewächshaus Birkenried

Die Grundidee des Vereins
Kulturgewächshaus Birkenried

Hören

Sehen

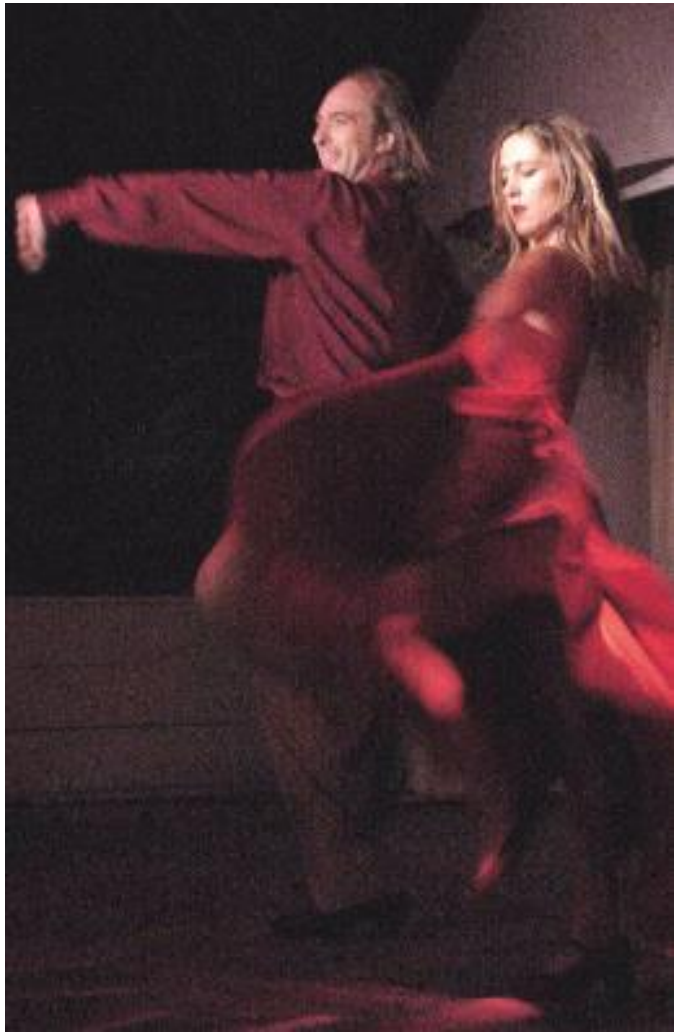
Lernen

Fühlen

Geniessen

Kulturgewächshaus Birkenried

Sehen, Hören, Erleben, Lernen, Fühlen



Kulturgewächshaus Birkenried

Die ersten Jahre

2000 Umsetzung des Konzeptes „Kulturgewächshaus“

Erste Erfahrungen und Test, wie die Idee beim Publikum ankommt.

2001 Bereits rund 30 Veranstaltungen.

Gründung des Vereins „Freunde und Förderer Kulturgewächshaus Birkenried e.V.“

Neubau der Bar. Genehmigungsverfahren wg. Nutzungsänderung des Gewächshauses wird beim Landratsamt eingeleitet. U.A. Thema Kläranlage

2002 Bereits 36 Veranstaltungen: Konzerte, Workshops, Kabarett.

Die Nutzungsänderung wird mit diversen Auflagen bis Ende 2003 genehmigt. U.a. Kläranlage

2003

- Umbau und Einweihung der **Galerie „Little Zim“** mit Franz Ludwig Keck
- Erste Maßnahmen zur Errichtung des Skulpturenparks
- Bau eines **Möbel- und Getränkelagers**
- Bereits **56 Veranstaltungen** – Konzerte, Ausstellungen, Workshops

Kulturgewächshaus Birkenried

Weitere Entwicklungen

Bau Getränkelager 2004

Nachrüstung Kläranlage 2002 mit Puffer-Reservoir und Kies-Kaskade/Grünfilter

2005 Aufstellung der Giraffe „Monika“ der Künstlerin Hildegard Springer Höhe: 7,5m

Leergutlager 2015

2005 Giraffe „Monika“ der Künstlerin Hildegard Springer

Umzug der Giraffe 2008, da sich die Besitzerin des Ackerlandes weigerte den Vertrag für die Nutzung der rund 16qm Grundfläche zu verlängern

Dachrenovierung 2017 zu 80% auf Spendenbasis

Dachrenovierung 2019

Afrika-Festival seit 2004, immer Pfingsten Freitag- bis Montagabend

Eine Woche Flamenco-Camp seit 2002, immer Juli/August

Kulturgewächshaus Birkenried

Programm-Highlights

Bluegrass-Festival seit 2009 immer Anfang September über 3 Tage

Bildhauer-Workshops für Erwachsene, Gruppen, Firmen (Teambuilding), sowie Ferien-Workshops für Kinder

Aquarell-Workshop, seit rund 12 Jahren im Mai/Juni

Kulturgewächshaus Birkenried

Danke an alle Engagierten Mitgestalter

In den vergangenen Jahren rund 70 Konzerte und Matineen pro Jahr. Dazu kommen viele Workshops, rund 5-8 Hochzeiten oder Firmenfeiern. Der Verein funktioniert, ambitionierte Mitglieder sorgen für einen reibungslosen Service und gutes Klima. Die Gewinne des Vereins reichen aus, kleinere Anschaffungen und Reparaturen zu finanzieren.

Unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten darf man dieses Projekt allerdings nicht betrachten. Ohne Idealismus wäre es nicht möglich.

Am Ende ein Danke an meinen Cousin Thomas, der in meiner Berliner Zeit die Bauleitung führte, an meine Lebensgefährtin Bärbel, die viel mitgearbeitet und alles ausgehalten hat, an die Günzburger-, Donau- und Heidenheimer Zeitung, die mit ihren wöchentlichen redaktionellen Beiträgen kontinuierlich zum Erfolg beitragen und all die vielen Helfer, Gönner, Unterstützer über 2o Jahre, die das Kulturgewächshaus unterstützt haben.

Kulturgewächshaus Birkenried

Programm-Highlights

Kulturgewächshaus
Birkenried

Danke für die Aufmerksamkeit